

Kunst und Material

Immer mehr Werke der zeitgenössischen Kunst werden durch Dritte gefertigt: Künstlerinnen und Künstler stellen einen Entwurf her oder entwickeln ein Projekt und übertragen die Ausführung zumindest teilweise an spezialisierte Unternehmen. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Materialwissenschaftlicher und technologischer Fortschritt erweitern laufend das Spektrum des technisch Möglichen. Die für dessen Nutzung nötigen Spezialkenntnisse sprengen nicht nur die Grenzen des in der Kunstausbildung vermittelbaren Wissens, sie scheinen für viele Kunstschaffende auch nicht attraktiv zu sein: Statt sich einschlägiges Know-how selbst anzueignen, dürften sie die künstlerische Auseinandersetzung mit Fachleuten oftmals für anregender halten. Ausserdem erlauben neue Technologien und Herstellungsverfahren die Betonung konzeptueller und unternehmerischer Aspekte in der Kunstproduktion als künstlerische Strategie.

Das Symposium will das Phänomen der Aufteilung von Entwurfs- und Produktionstätigkeit im aktuellen Kunstbetrieb reflektieren und daraufhin befragen, welchen Anteil hierbei technische Innovationen, das teilweise Verschwinden traditioneller Techniken oder die Mechanismen des Kunstmarkts haben. Im Besonderen interessieren die Folgen des Auseinandertretens von Entwurf und Ausführung für die Werkerhaltung sowie für das Konzept der Autorschaft und die Idee des Authentischen.

Programm

Donnerstag, 14. November 2019

9.15 – 9.30	Welcome Roger Fayet, Stefan Wülfert
-------------	--

Keynotes

Moderation: Anne Krauter

9.30 – 10.10	Lohnarbeit im Dienste der Kunst: Ethnografische Einblicke in die Welt der Art Producer Franz Schultheis
10.10 – 10.50	Fallbeispiele eines kollaborativen Prozesses Viola Eickmeier
10.50 – 11.20	Pause

Sektion I: Produktionsstätten

Moderation: Katharina Ammann

11.20 – 12.00	Division of labour and creativity in artistic production: collaboration between artists and factory workers in the late 1960s in Europe Barbara Tiberi
12.00 – 13.00	Mittagspause
13.00 – 13.40	«Can you make this? How much? When?» – Das Selbst- verständnis heutiger Produktionsstätten und ihrer Auftraggeber Hanna Baro
13.40 – 14.20	Der Fabrikationsprozess in der Kunstgiesserei St. Gallen am Beispiel von Urs Fischer und Hansjürg Buchmeier Gabriel Grossert
14.20 – 14.50	Pause

Sektion II.1: Klassische Formen von Koproduktionen

Moderation: Katharina Ammann

14.50 – 15.30	The masons' lost art Rachel Sabino
15.30 – 16.10	Zwischen Handwerkstradition, Materialwissen und Techniknarrativen: Zur arbeitsteiligen Produktion von Glas-Kunst-Werken Henrike Haug

Ortswechsel zu:

Swiss Reinsurance Company Ltd.
Gebäude Swiss Re Next
Mythenquai 20/28
8002 Zürich

Ab Haltestelle Kreuzplatz: Tram Nr. 8 (Richtung Hardturm)
oder Tram Nr. 11 (Richtung Auzelg) bis Haltestelle Bürkliplatz,
umsteigen auf Bus Nr. 161 oder Bus Nr. 165 bis Haltestelle
Schweizer Rück

17.00 – 18.00	Führung / Werkstattberichte vor Ort zu arbeitsteilig entstandenen Kunstwerken Tim Büchel, Felix Lehner, Ivano Rampa
---------------	---

Arbeitsteilung im Schaffensprozess: Ein Experimentierfeld

Moderation: Roger Fayet

18.15 – 19.45	Podiumsgespräch Michael Günzburger, Dominique Lämmli, Felix Lehner, Thomi Wolfensberger, Mara Züst
---------------	--

Freitag, 15. November 2019

Sektion II.2: Klassische Formen von Koproduktionen

Moderation: Anne Krauter; nach der Pause Regula Krähenbühl

9.00 – 9.40	Zustand reconsidered. Eingriff und Kommunikation im druckgrafischen Werk von J. M. W. Turner Anna Katharina Thaler
9.40 – 10.20	Von der materiellen «Veredelung» hin zur immateriellen «Durchgeistigung»: Kunst und Material im Werkbunddiskurs 1907–1914 Adriana Kapsreiter
10.20 – 10.50	Pause
10.50 – 11.30	Künstlerische Authentizität und Arbeitsteilung: Künstlerteppiche der Moderne und Gegenwart Sabine Bartelsheim
11.30 – 12.10	Populäre Bilderfahrzeuge – Positionierungen digitaler Tapisserie im 21. Jahrhundert Anne Röhl
12.10 – 13.10	Mittagspause

Sektion III: Zeitgenössische Formen von Koproduktionen

Moderation: Karoline Beltinger

13.10 – 13.50	Das Unfertige als Strategie Artemis Rüstau
13.50 – 14.30	Entscheidungsfindung bei der Entstehung von Medienkunst als Kunst-und-Bau-Werk und deren Auswirkung auf die Erhaltung Kamilla Ødegård
14.30 – 15.10	Practical Ethics v3.0: Version Control Jonathan Kemp
15.10 – 15.40	Pause
15.40 – 16.20	Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit – Fallbeispiele zur Restaurierung von Werken aus der Hand Dritter Anabel von Schönburg
16.20 – 17.00	Marktwert und Restwert – Probleme der Wertigkeit von arbeitsteilig hergestellter Kunst bei Restaurierung, Teilersatz und Neuproduktion Dietmar Stock-Nieden
17.00 – 18.00	Aperitif
18.00	Ende der Tagung



Urs Fischer, *Sigh, Sigh, Sherlock!*, 2004, Ed. 45/45,
Gips und Glasfaser, 95 x 32 x 17,5 cm, Privatbesitz,
© Urs Fischer, Courtesy of the artist,
Foto: SIK-ISEA, Zürich (Philipp Hitz)

Mitwirkende

Katharina Ammann, Dr. phil.
Abteilungsleiterin Kunstgeschichte, SIK-ISEA

Hanna Baro, M.A.
Doktorandin am Institut für Kunst- und Bildgeschichte,
Humboldt-Universität zu Berlin

Sabine Bartelsheim, Prof. Dr. phil.
Professorin für Kunstgeschichte, Hochschule der bildenden Künste
(HBK) Essen

Karoline Beltinger, Dipl.-Rest.
Abteilungsleiterin Kunsttechnologie, SIK-ISEA

Tim Büchel
Kunstgiesserei St. Gallen, Sitterwerk, St. Gallen

Viola Eickmeier, Dipl.-Produktdesignerin
Kunstwerkplanerin und -produzentin, Studio Violet, Berlin

Roger Fayet, PD Dr. phil.
Direktor, SIK-ISEA

Gabriel Grossert, M.A.
Candidat-doctorant au Fonds national suisse FNS, Neuchâtel

Michael Günzburger, M.A. Fine Arts
Bildender Künstler und künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Institute for Contemporary Art Research (IFCAR), Zürcher
Hochschule der Künste (ZHdK), Zürich

Henrike Haug, Dr. phil.
Juniorprofessorin für Kunstwissenschaft, Seminar für Kunst und
Kunstwissenschaft, TU Dortmund

Adriana Kapsreiter, Dr. des.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bauhaus-Archiv / Museum für
Gestaltung, Berlin

Jonathan Kemp, PhD
Lecturer / Researcher, Grimwade Centre for Cultural Materials
Conservation, The University of Melbourne

Regula Krähenbühl, lic. phil.
Leiterin Wissenschaftsforum, SIK-ISEA

Anne Krauter, Prof. Dr. phil.
Dozentin für Kunstgeschichte im Studiengang Konservierung und
Restaurierung / Forschungsdozentin im FSP «Materialität in Kunst
und Kultur», HKB

Dominique Lämmli, lic. phil., Prof. FH
Bildende Künstlerin, lehrt am Departement Kunst & Medien, Zürcher
Hochschule der Künste (ZHdK), Zürich / Co-Leitung foa-flux.net

Felix Lehner
Geschäftsinhaber Kunstgiesserei St. Gallen, Initiant Stiftung
Sitterwerk, St. Gallen

Kamilla Ødegård, M.A. Konservierung-Restaurierung
Assistentin im Studiengang Konservierung und Restaurierung,
«Moderne Materialien und Medien», HKB

Ivano Rampa, Konservator-Restaurator
Rampa Restauri, Almens

Anne Röhl, Dr. des.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Kunstgeschichte,
Universität Siegen

Artemis Rüstau, Dipl.-Rest.
Doktorandin (NACCA), Maastricht University

Rachel Sabino, Dipl.-Rest.
Objects & Sculpture Conservator, Art Institute of Chicago

Anabel von Schönburg, Dipl.-Rest.
Kunstmuseum Solothurn / restore[art]

Franz Schultheis, Prof. em. Dr.
Seniorprofessor für Soziologie des Kunstfeldes und der Kreativarbeit,
Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Dietmar Stock-Nieden, Dr. phil.
Kunstsachverständiger / Senior Loss Adjuster, AXA Art Versicherung
AG, Zürich

Anna Katharina Thaler, M.A.
Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am
Graduiertenkolleg «Rahmenwechsel» der Universität Konstanz /
Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Barbara Tiberi, M.A.
Doktorandin, Universiteit van Amsterdam

Thomi Wolfensberger
Drucker und Verlagsleiter, Steindruckatelier Wolfensberger, Zürich

Stefan Wülfert, Prof. Dr. phil. nat.
Leiter Fachbereich Konservierung und Restaurierung /
Vizedirektor HKB

Mara Züst, FH Visuelle Kommunikation ZHdK, M.A. Geschichte der
Kunst und Fotografie, Geschichte der Neuzeit
Künstlerin, Kunstvermittlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Institute for Contemporary Art Research (IFCAR), Zürcher
Hochschule der Künste (ZHdK), Zürich

Organisatorisches

Konzept und Organisation

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich
PD Dr. Roger Fayet, Direktor
Dipl.-Rest. Karoline Beltinger, Abteilungsleiterin Kunsttechnologie
lic. phil. Regula Krähenbühl, Leiterin Wissenschaftsforum

in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern HKB
Prof. Dr. Stefan Wülfert, Leiter Fachbereich Konservierung und
Restaurierung und Vizedirektor
Prof. Dr. Anne Krauter, Dozentin für Kunstgeschichte im Studiengang
Konservierung und Restaurierung / Forschungsdozentin im FSP
«Materialität in Kunst und Kultur»

Finanzielle Unterstützung

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen
Forschung SNF

Swiss Re unterstützt den Forschungsschwerpunkt «Material und
Authentizität» von SIK-ISEA

Veranstaltungsorte

SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz), CH-8032 Zürich
T +41 44 388 51 51, sik@sik-isea.ch, www.sik-isea.ch

Swiss Reinsurance Company Ltd., Gebäude Swiss Re Next,
Mythenquai 20/28, CH-8002 Zürich, T + 043 285 21 21, www.swissre.com

Abstracts

www.sik-isea.ch

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Die Platzzahl ist beschränkt.
Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis am 7. November 2019 per Post
mit beiliegender Antwortkarte oder per E-Mail an sik@sik-isea.ch.

Hotelreservation

www.zuerich.com



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

HKB

Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne



SIK ISEA

Interdisziplinäres Symposium
Donnerstag/Freitag, 14./15. November 2019

Kunst und Material: Arbeitsteilung im Schaffensprozess

